Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8287
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek

Ermanung, sonders alle Gott erfüllt, er ist allein Herr
allein Gott allein höchst Gut gibt Menschen Fried
zu erspart, dieweil der Tugend Ehr oberstes
Ding gemacht hat, und hat den Menschen.

Hi autem genus

Es auch der Mensch, die Kunst und Wahrheit, die
die Welt und Fleisch an dem Teufel dem nie
hinein und ganz sich über dem Tugend Einfall
und ist ein Erkenntnis eines Menschen und das
eine Gott alle gemein habe, und niemand
hat dem andern zu Wollen, als der einig Gott
der einig Herr, zu dem eine alle Menschen, die
Geschöpf sie eben als die Menschen ~~[illegible]~~ Gott
das ist derselbig Herr Christus, haben Gemein
Erlösung auch sich selbst, wie die nahen an,
werden, als sein sie auch, und Gott Vernunft
ist der Gott, darum geben sie darum wenig
sie auch Verdamnis.

Ita illis

Das weg gieng Tugend, es gieng seinem eigenen
Hoff und Herrlichkeit nach, denn welch einig
sie Tod steht, der braucht sein Herrlichkeit
dem andern, und es fall mit ihnen, denn Tod
der Menschen ist Göttlichen gewalt und Menschen gewalt
Christus nun hat Menschen zu gefallen mit seinem
gewalt die der Verdamnis der Tugend auch hingin